

Protokoll der 14. Sitzung 2023/24 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 28.05.2024 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Thilo Hoffmann

Protokoll: Niklas Hemken, Thilo Hoffmann, Celine Lauff

- Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.
- Abstimmungen werden in der Form Ja/Nein/Enthaltung (j/n/e) protokolliert.
- Wahlen ohne Kandidierende sowie vollständig vertagte TOPs werden (abgesehen von der Auflistung in der vorgeschlagenen Tagesordnung) nicht protokolliert.
- Sind bei Redebeiträgen nur Vornamen protokolliert, handelt es sich um Abgeordnete

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

a: anwesend e: entschuldigt fehlend u: unentschuldigt fehlend	ggf. vertreten durch
e Franka Fockel a Thilo Hoffmann a Sascha Gruber a Felix Richter (ab 22:36) a Niklas Hemken a Tina Schindelhauer e Robert Wang	Thilo Hoffmann Niklas Hemken
a Celine Lauff a Markus Magarin a Tobias Deeg	
a Jan Breitbart a Sophia Liang a Santana Kyra Horn	
e Sören Drotleff e Nico Freund e Sid Kahmann	
e Markus Schulz a Jonathan Hoene	Jonathan Hoene
a Max Rüdinger a Niklas Niemeyer	
e Sarah Raab a Falk Goerke	Falk Goerke
a Alexander Hallitschke e Max Kley (bis 21:14)	

Protokoll

1. Begrüßung

Thilo eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 16 von 24 Abgeordneten anwesend und weitere 4 durch Anwesende vertreten, somit ist das StuPa beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Aus dem Präsidium kommt der Vorschlag, den TOP 5d als erstes zu behandeln, anschließend die Wahl 7c und dann den Antrag 6a, da hierfür Gäste anwesend sind. Weiterhin wird vorgeschlagen, den TOP 10 „Genehmigung der Protokolle“ aufzunehmen, das Protokoll ist den Abgeordneten bereits zugekommen

Zur Genehmigung vorliegende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte I
 - 5d. Sonstige Berichte I
 - 5da. Unifest
7. Wahlen I
 - 7c. Wahlausschuss
6. Anträge I
 - 6a. "Beschlussvorlage Campus Autofrei!"
5. Berichte II
 - 5a. Vorstand (AstA)
 - 5b. FSK
 - 5c. Senat
 - 5d. Sonstige Berichte II
6. Anträge II
 - 6b. Mittel Ausschreibung BfH und DSB
7. Wahlen
 - 7a. Vorstand
 - 7b. Ältestenrat
 - 7c. Wahlausschuss
 - 7d. Finanzausschuss
 - 7e. Kontrollkommission der Notlagenhilfe
 - 7f. Ehrenkommission
 - 7g. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung
 - 7h. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)
 - 7i. Senatskommission für Fragen der Lehrerbildung
 - 7j. Senatskommission für Chancengleichheit und Diversität
 - 7k. Haushaltskommission

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

- 7l. Prüfungsausschuss Lehramt
- 7m. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe
- 7n. Beirat des House of Competence
- 7o. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK
- 7p. MINT-Kolleg Planungsausschuss
- 7q. zentrale Kommission zur Verteilung der Qualipaktmittel
- 7r. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe
- 7s. Ausschuss für Informationsversorgung und -verarbeitung: Infrastruktur
- 7t. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre
- 7u. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation
- 7v. Rat der Studierenden von Eucor
- 7w. EPICUR SHAPE IT Student Board
- 7x. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT
- 7y. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"
- 7z. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden
- 7aa. KIT2025 Sounding Board
- 7ab. Beirat für internationale Studierende
- 7ac. Runder Tisch der Nachhaltigkeit
- 10. *Genehmigung der Protokolle*
- 10a. *Genehmigung des Protokolls der Umlaufabstimmung vom 24.05.2024*
- 8. *Diskussion*
- 8a. *Umlaufabstimmung bzgl. Rechtsmittel*
- 9. *Sonstiges*

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

5. Berichte

5d. Sonstige Berichte - Unifest

Das Unifest benötigt noch dringend Securitys und auch andere Helfer*innen.

Jan: Kann man verschiedene Schichten machen, die sich evtl. auch ein bisschen überlappen, gerade auch Security Schichten?

Unifest: Bei Security geht das leider rechtlich nicht, bei den anderen Aufgaben sollte das eigentlich ohne Probleme möglich sein.

Tobi: Wie viele Security Personen fehlen denn noch?

Unifest: 77 fehlen noch, da gibt es aber auch Schulungen, da lernt man alles was man braucht, da gibt es auch freiwillige weitere Schulungen.

Tobias: Da kann man auch Jobs machen, die sehr entspannt, aber notwendig sind.

Niklas Hemken: Die Polizei macht Stress wegen dem Public-Viewing?

Unifest: Ja, deutschlandweit, weil es deutschlandweit ist und es als Risiko-Veranstaltungen eingeschätzt wird. Aber wir übertragen eher unkritische Spiele, wo auch niemand ausscheidet.

Markus Magarin: Darf man auf dem Unifest kiffen?

Unifest: Stand jetzt: Ja.

7. Wahlen I

7c. Wahlausschuss

- Zusammensetzung: 4 Mitglieder
- Amtszeit: 02.12.2023 – 01.07.2024
- Mitglieder: keine
- Zu wählen: 4 Mitglieder

Tobias Deeg: Momentan sind es nur noch 3 Leute die kandidieren, weil heute jemand aus sehr persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Die 3 Leute schaffen das nach unserer Einschätzung aber auch zu dritt.

Alex: Können wir im Nachhinein noch eine vierte Person hineinwählen?

Thilo: Das müssen wir klären.

Niklas Hemken: Vielleicht finden hier noch Leute?

Markus Schulz-Ritz: Ist das viel Aufwand?

Tobias: Ja, aber punktuell. Vor und in der Wahlwoche ist man sehr eingespannt, dann ist es aber auch vorbei. Außerdem darf man sich nicht selbst zum StuPa aufstellen lassen, während man im Wahlausschuss ist.

Thilo: Es gibt da auch eine gesonderte Aufwandsentschädigung.

Angelina Kämmerling stellt sich vor.

Tobias stellt Phillip Weiß und Betül Özdemir vor.

Jan: Hast du (oder die anderen) Erfahrung mit der Durchführung von Wahlen?

Angelina: Ja, weil ich auch für den Stadtrat kandidiert habe und ich da auch bei den Kommunalwahlen als Wahlhelfer geholfen habe.

Niklas Hemken: Bist du in einer politischen Vereinigung?

Angelina: Ja, als ich mich auf Kommunalebene engagiert habe. Seitdem nicht mehr.

Thilo: Ich wollte euch mal mitteilen, dass in der Woche vor der Wahl das AKK schon für Wahlstände blockiert ist, ihr solltet euch da, solltet ihr gewählt werden, bald melden um die Wahlstände zu organisieren.

Max Rüdinger: Ist von den anderen beiden bekannt, ob die Mitglied einer Partei oder politischen Vereinigung sind?

Tobi: Keine Ahnung, ich glaube nicht, sind auf jeden Fall nicht Mitglied einer Burschenschaft.

Kai: Betül ist wahrscheinlich Mitglied bei den Grünen, auf jeden Fall war sie letztes Jahr Mitglied im Bundesvorstand der Grünen Jugend.

Sophia: Was passiert denn, wenn es nicht rechtens ist nur 3 statt 4 Mitglieder für den Wahlausschuss zu wählen?

Tobias: Das wissen wir nicht.

Sascha: Wie wäre es, wenn wir eine Person hineinwählen, die sich hineinwählen lassen und dann nichts tun damit wir rechtens bleiben?

Tobi: Das war sehr kurzfristig. Wäre eine Option, aber ich bin mir nicht sicher ob sinnvoll ist, da die beschlussfähig bleiben müsse.

Jan: Das steht in der OSVS §6a. Man kann als Person mit wichtigem Grund austreten. Da könnte man eine Person wählen, die dann zurücktritt wenn wir eine vierte Person gefunden haben.

Falk: Ich könnte das machen. Zurücktreten kann ich gut.

Thilo: Das wäre dann ein außerordentlicher Die LISTE move dann auch einfach wirklich im Wahlausschuss mitzuarbeiten.

Falk stellt sich vor.

Niklas Hemken: Bist du Mitglied einer politischen Verbindung/Vereinigung oder dem Hadiko e.V.?

Falk: Mein Anwalt hat mir dazu geraten, da keine Aussage zu tätigen.

Falk: Muss man da aufpassen mit Anfechtungsfristen?

Tobi: Ich glaube, die Anfechtungsfrist ist ein Monat.

Thilo: Sobald ihr gewählt werdet, könnt ihr mit der Arbeit starten, auch wenn eure Wahl noch angefochten werden kann.

GO-Antrag von Sascha auf en-bloc Wahl. Keine Gegenrede

Angelina Kämmerling, Simon Falk Goerke, Phillip Weiß , Betül Özdemir kandidieren als Block.

1. Wahlgang:

(19/1/0) (j/e/u) -> Der Wahlausschuss ist gewählt und nimmt die Wahl an.

GO-Antrag Tobias Deeg: 5 Minuten Pause (angenommen)

6. Anträge I

6a. "Beschlussvorlage Campus Autofrei!"

Antragssteller*in: Referat für Sozial-Ökologische Transformation

Antragstext: Das Studierendenparlament des KIT möge Folgendes beschließen:

1. Die Verfasste Studierendenschaft des KIT tritt dem Bündnis "Campus Autofrei!" bei.
2. Das Studierendenparlament entsendet die AStA Referenten für Sozial-Ökologische Transformation als Delegierte. Die Delegierten werden ermächtigt, Entscheidungen im Rahmen des Bündnisses zu treffen.

Begründung: Das Bündnis "Campus Autofrei!" ist ein sich derzeit am KIT formierendes Bündnis mit dem Ziel die Mobilitätspolitik des KIT weg von motorisiertem Individualverkehr und hin zu autofreier, Fuß- und Radverkehr zentrierter Mobilität zu transformieren, um so einen lebenswerten Campus für alle zu schaffen. Mobilitätseingeschränkte Menschen

werden in dieser Transformation explizit mitgedacht. Hierdurch soll der Campus Süd zu einem Vorreiter-Projekt einer nachhaltigen Stadtentwicklung werden.

Durch regelmäßige öffentliche angemeldete Versammlungen (z. B. Picknick) auf den Verkehrswegen des Campus Süd soll zum einen dieses Anliegen der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden und zum anderen Druck auf die Entscheidungsgremien des KIT ausgeübt werden. Die Forderung des Bündnisses nach einem Fuß- und Radverkehr zentrierten Mobilitätskonzept ist ein Kernaspekt des am 16.04.2024 vom Studierenden Parlament beschlossenen Positionspapier der Verfassten Studierendenschaft zur Mobilität am KIT.

Anhang: Struktur, Ziel und Strategie des Bündnisses

1. Lesung:

Felix Häusler stellt den Antrag vor.

Jan: Wie wollt ihr das erreichen?

Felix Häusler: Der Weg wie wir das erreichen wollen ist durch ungehorsame Versammlungen auf dem Campus, z. B. einem Picknick auf den Straßen auf dem Campus.

Jan: Auch, wenn ich den Zielen an sich zustimme, kann ich mir gar nicht vorstellen, dass sich hier die VS einbringen sollte. Die Beschlüsse innerhalb der Vereinigung sollen in 48 h beschlossen werden. Das kann das StuPa nicht machen.

Kai Oswald: Es braucht nicht für jede Stellungnahme den StuPa. Das können auch die Referenten des AStAs.

Felix Häusler: Punkt 2 des Antrags ist ja auch, dass die Referent*innen für sozial-ökologische Transformation in das Bündnis entsandt werden.

Sascha: Ich denke auch, dass das kein Problem ist, sondern schon gelebte Praxis: Wir definieren den Aufgabenbereich und in diesem Aufgabenbereich, dürfen die Abgesandten selbst entscheiden.

Tobi: Ich würde da parallel auf das Bündnis für Demokratie und Menschenrechte verweisen, da haben wir ja eine ähnliche Vorgehensweise. Daher denke ich, dass die entsandten Menschen dort sehr gut entscheiden können, was die VS mittragen kann und was nicht.

Jan: Dieses Bündnis ist für mich noch zu wagen, was da eigentlich passieren soll, ob da politische Statements an das KIT gemacht werden sollen. Daher fällt es mir schwer zu unterscheiden, was verfahrenstechnische Gründe hat und was Positionierungen sind, daher weiß ich nicht, in welchen Bereich das fällt.

Max Rüdinger: Welche Gruppen sind denn noch mit in dem Bündnis?

Felix Häusler: Die Grün-alternative Hochschulgruppe, KINE, Letzte Generation und Students for Future Karlsruhe

Falk: Ich finde schon sehr, dass Fahrradmobilität mir in den Fokus gestellt werden muss. Jedoch weiß ich nicht, ob das der richtige Weg ist, v.a. weil auf dem Campus meiner Meinung schon wenig Autos unterwegs sind.

Felix Häusler: Der Lieferverkehr soll ausgenommen werden, da kann man wenig machen. Die Straßen sollen auch erhalten werden, es geht viel mehr um Parkflächen.

Kai Oswald: Es gibt schon einige Ansammlungen von Parkflächen auf dem Campus, das wäre schon gut die zu entsiegeln. Auch wir als Hochschulgruppe wollen da nichts illegales machen, auch wir setzen uns dafür ein, dass dieses Bündnis nur legale Aktionen macht.

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

Felix Häusler: Wir wollen ja auch vor allem Fuß- und Radverkehr mit dem Autoverkehr gleichstellen.

Tobias Deeg: Ich habe 2 Sachen, warum wir da mitmachen sollten: 1. Die meisten Leute sind auf dem Campus nicht mit dem Auto da. Trotzdem ist ein Großteil des Campus mit Parkplätzen oder Autowegen verbraucht. Und ich finde schon, dass da die Autos wirklich durchheizen. 2. Führen solche Aktionen zu Sichtbarkeit für das Thema! Sonst droht so eine Thema auf wieder komplett zu verschwinden.

Markus Magarin: Meine Frage ist, bekommt es Hesthaven hin, öfter als Hanselka mit dem Rad zu fahren? Weil das Präsidium schon eine Vorbildfunktion hat.

Max Rüdinger: Ich möchte 2 Sachen ansprechen: 1. Warum reden wir nicht konkret auf die Probleme, wie die Zugangsbeschränkung. 2. Warum brauchen wir ein Bündnis, um so etwas zu machen.

Felix Häusler: Die Zufahrtsberechtigungen sind ja dann auch das Mittel.

Jan: Zwei Punkte: Wenn wir uns dazu entscheiden dem Bündnis beizutreten, dann wäre ich sehr dafür, ein Schweigen unserer Delegierten als Veto und nicht als Enthaltung zu zählen. Zweitens eine Frage: Ihr sprecht davon, dass Autoverkehr vor Fuß- und Radverkehr bevorzugt ist, das sehe ich teilweise auch so, aber es wäre gut, wenn ihr das noch konkretisieren könntet.

Tobias Deeg: Die politische Realität fordert, dass wir mit politischen Druck (also mit Demonstrationen) das fordern. Deswegen ist ein solches Bündnis wichtig.

Max Rüdinger: In der Strategie des AStA steht ja Austausch mit KIT Angehörigen, dafür ist doch der AStA da.

Tobias Deeg: Ja das steht in der Strategie drin, aber dann klopf mal morgen beim Präsidium an und sag denen mal, dass die den Campus autofrei machen sollen, dann wird wahrscheinlich nichts passieren. Am KIT funktioniert so etwas über Kundgebungen und über Öffentlichkeit, sonst ändert sich nichts, siehe z. B. die Audimax Besetzung.

Kai Oswald: Es braucht ja grundsätzliche Diskussion darüber, wer z.B. eine Zufahrtsberechtigung braucht. Und da kann ein Bündnis gut zusammenarbeiten und auch eine Runde zum Diskutieren schaffen. Und so Demonstrationen sind eben auch gut, um Studierende zu erreichen.

Niklas Niemeyer: Erstmal eine Frage, ist das am KIT Privatgelände, also gelten hier die Grundsätze der Versammlungsfreiheit? Sollte das so sein, ist es dann so schlau, hier in den Antrag direkt hineinzuschreiben, dagegen zu verstoßen, falls die Versammlung verboten wird?

Kai Oswald: Das gilt schon zum Versammlungsrecht. Das läuft über die Stadt und das KIT muss dem Folge leisten. Das steht drin, damit es nicht im Nebel steht.

Sascha: Zu dem ganzen rechtlichen Aspekt: Das KIT ist kein Privatgelände sondern eine öffentliche Einrichtung, hier gelten alle Grundrechte, auf Universitätsgelände darf man eine Demonstration durchführen, da gelten die gleichen Rechte wie überall sonst auch. Außerdem ist eine Versammlung nur dann illegal wenn sie für illegal erklärt wird, man muss die nicht unbedingt vorher anmelden, das kann man auch währenddessen machen. Sollte das KIT eine Versammlung auflösen, sollte man da auf jeden Fall Widerstand dagegen leisten, weil das ist dann auf jeden Fall illegal und dagegen sollten wir uns positionieren.

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

Falk: Ich glaube, dass es besser ist, nicht auf Konflikt mit dem KIT zu gehen, sondern mit denen ins Gespräch zu gehen.

Jan: Nur als Erinnerung, ich hatte ja mal gefragt wie ihr das mit der Bevorzugung des Autoverkehrs meint. Außerdem, wie wird das Bündnisplenum des Bündnisses einberufen?

Kai Oswald: Das ist jetzt nicht strikt bürokratisch geregelt, das können alle Vereinigungen die Teil des Bündnisses sind.

Sophia: Nur ganz kurz dazu, was mich etwas verwirrt hat, ist dass nirgendwo steht, wer einen Antrag einbringen kann, und wer sieht das alles?

Kai: Es ist kein Gremium der Verfassten Studierendenschaft oder ähnliches, sondern einfach vier Gruppen die zusammenarbeiten.

Tobi: Da geht es ja um praktische Bündnisarbeit, da geht es dann um konkrete Pressemitteilungen o. ä., und wenn da jemand nervt, dann kann diese Person einfach ignoriert werden.

Felix Häusler: Zu Bevorzugung von Autos, da gehen zum einen viele Flächen für drauf und Autos haben auch Vorrang vor Fußgänger*innen und Radfahrenden.

Falk: Ich nehme mir meine Vorfahrt als Radfahrer, ich wurde noch nie angefahren.

Felix Häusler: Ich hab schon öfter das Gegenteil erlebt.

Jan: Ich bin etwas verwirrt davon, wenn gesagt wird, dass das Bündnis strukturlos sein soll und dann eine konkrete Struktur vorgegeben werden soll, das steht irgendwie im Widerspruch.

Kai Oswald: Ich verstehe deine Zweifel. Jedoch denke ich, dass die wichtige Grundstruktur da ist. Nur finden wir es nicht wichtig, alles durchzuorganisieren.

Markus Magarin: Keine Bange, der Messias ist erschienen, wir können den Anzeigenhauptmeister auf den Campus holen und dann regelt der die Verkehrsverstöße. Ich würde vorschlagen, mit dem Landesministerium zu sprechen, die können da was verändern, das KIT bringt eine gewissen Kreativitätsbeschränkung auf den Campus und ist nicht lernfähig.

Sascha: Das Thema "autofreier Campus" wird immer wieder diskutiert und nichts passiert. Daher denke ich, dass es Zeit ist, etwas zu tun. Straftaten sind übrigens illegal, daher reicht es nicht zu argumentieren, dass die Regelung der StVO ausreicht.

GO-Antrag von Sophia auf Schließung der Redeliste (keine Gegenrede)

Tobias: Meiner Meinung gibt es in der Hochschulpolitik Eskalationsstufen. Erst kann man nett mit denen reden, aber das bringt oft nichts. Und dann müssen wir die nächste Eskalationsstufe nehmen, also an die Öffentlichkeit gehen. Das strukturelle Entgegenkommen in Richtung der Autofahrenden steht in keinem Verhältnis zu dem Nutzen.

Felix Häusler: Die weitere Eskalationsstufe ersetzt auch natürlich keine Gremienarbeit, natürlich reden wir weiter mit denen.

2. Lesung:

Markus Magarin: Ich hab mir das Problem eines Mitglied des KIT Präsidiums mal vorgestellt, da muss man dann schauen wie man auf die zugeht, damit die nicht nass werden.

Sophia: Als Abgeordnete würden wir dann die Referenten für für Sozial-Ökologische Transformation hinschicken?

Felix Häusler: Ja

Änderungsantrag von Jan Breitbart: Ändere Nr. 2 zu Nr. 3 und Aufnahme neuer Nr. 2 "Wir entscheiden uns, dass das Schweigen unserer Delegation zu einer Beschluss-Fordernden Entscheidung nach 48 Stunden automatisch zum Greifen der Veto-Regel führt."

Max Rüdinger: Ich frage mich, ob da dann auch unlegitimierte in Gespräche gehen können.

Celine: Das ist ja ein Bündnis, man kann ja nicht für die anderen Leute Leute legitimieren. Wir können ja nicht sagen, dass wir da wen für schlecht halten und nur selber reden.

Sascha: Ich finde die Forderung auch ein bisschen lächerlich, in keinem anderem Bündnis haben wir diese Forderung. Wir schicken da demokratisch legitimierte Leute hin und die vertreten da die VS.

Tobias: Ich denke, dass wir da tatsächlich nicht legitimieren können, da das nicht nur ein Bündnis von Studierenden ist.

Max Rüdinger: Es geht mir darum wer das Bündnis nach außen vertritt.

Celine: Es darf ja nur nach Konsens etwas beschlossen werden oder irgendwo hingetragen werden, daher sehe ich da gar kein Problem.

Markus Magarin: Als kreative Idee, können wir das nicht als Wettbewerb gestalten? Ein Modus mit drei Wettkämpfen, einer wo das Präsidium sehr gut ist und einer wo die Studierenden sehr gut sind, einer wo beide gleich gut sind. Die gewinnende Partei darf dann entscheiden.

Tobi: Da kann wirklich nichts passieren, wo nicht alle zustimmen.

Der Änderungsantrag von Jan wird von den Antragsstellenden übernommen.

Max Rüdinger: Ich verzichte darauf meinen Änderungsantrag zu stellen, möchte aber nochmal meine Bedenken diesbezüglich deutlich machen.

3. Lesung:

- keine Wortmeldungen -

Abstimmung: (14/3/3) (ja/nein/enthaltung) → **Antrag ist angenommen.**

5. Berichte II

5a. Vorstand (AstA)

Allgemein

- Teilnahme am CSD: Die Studierendenschaft nimmt mit einem eigenen Wagen am CSD teil. Für die Afterparty werden noch Helfer:innen gesucht.

- Unifest sucht HÄNDERINGEND noch Secus: Das Unifest sucht noch große Mengen Secus. Secus werden ab 3 Schichten als „36er“ gewertet (also mit Catering, Orgashirt, Verpflegung etc.)

Auch außerhalb von Secus werden dringend noch Helfer:innen gesucht!

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

Geplante oder getätigte Ausgaben

- 300 € an Zuschüssen für die HSG KITcar zur Teilnahme an der CAuDri Challenge
- 2000 € für Schwerlastregale für den Lagerraum im InformatiKOM
- 1200 € für neue Stellwände
- 1000 € für die AStA-Hütte im November (Anzahlung nötig)
- 2000 € für die Teilnahme der Studierendenschaft am Christopher Street Day (Wagen und Deko)

Anstehende Termine:

30. Mai	„Trinken mit Linken“-Schlonz im AKK
31. Mai	Pflanzentauschrümel im Z10
01. Juni	CSD Karlsruhe und Afterparty auf dem Campus
07. Juni	„Lesen für Bier“ im Z10
14. – 15. Juni	Unifest
21. Juni	Olymbier im Z10
22. Juni	Kombilösen
26. Juni	BGU-Sommerfest
27. Juni	MachCiw Sommerfest
28. Juni	Latino-Krümel im Z10
02. Juli	Hochschulgruppenmesse
04. / 05. Juli	Z10 Sommerfest
08. – 14. Juli	AKK Sommerfest
11. Juli	WiWiSo
12. Juli	Eulenfest

5b. FSK

- siehe FSK Protokoll vom 28.05. -

Max Kley verlässt die Sitzung um 21:14 Uhr.

Jan berichtet davon, dass immer mehr Veranstaltungen Parkverbottsschilder selbst besorgen müssen.

Sascha: Könnte man die nicht einfach selbst kaufen?

Jan: Das ist eine Überlegung.

Tobias: So 'ne Schildaufstellung kostet pro Schild zur Zeit ca. 400€, weil sich da irgendwelche Firmen bereichern wollen. Die Überlegung wäre jetzt da mit dem KIT zusammen zu arbeiten, weil die brauchen die Schilder ja auch.

GO-Antrag von Sascha Gruber auf 15min Pause. (keine Gegenrede)

GO-Antrag von Markus Magarin auf 20min Pause. (Gegenrede) -> zurückgezogen

Pause bis 21:34 Uhr.

5c. Senat

=== Gespräch mit Hesthafen ===

Vorschlag Trennung zwischen Forschung und Lehre aufheben: Neuer VP Academic Affairs übernimmt Aufgaben von STS (BV, ...)

nicht machbar als eine Person, deshalb unterstützende Strukturen innerhalb der Bereiche (research, education, research infrastr, postgraduate, student affairs) (KIT Profs in Teilzeit, gewählt für 4 Jahre, einmalige Wiederwahl möglich) – keine neue Entscheidungsebene
VP Administration wird umbenannt zu VP Operations (Ganß' Nachfolger?)

VP DN und VP T sollen evtl. auch aufgaben von STS übernehmen

Idee noch in der Entwicklung

=== Einrichtung "Computer Science M. Sc." zu SoSe 2025 ===

Im Wesentlichen gleich, aber alles auf Englisch. Soll nach paar Jahren evaluiert werden.

=== Umbenennung und Neue Programmorientierung des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK) in Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) ===

=== Einrichtung des Begleitstudienangebots „Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft“, sowie Einstellung der Begleitstudienangebote „Nachhaltige Entwicklung“ ===
Umso wichtiger BNE in allen Studiengängen zu integrieren

=== Satzung und Handreichung zu Berufungsverfahren ===

Handreichung wird vom Präsidium geändert und dem Senat dann zur Kenntnisnahme vorgelegt (Handreichung als verbindliche Anleitung, ein Verstoß hat nicht die gleichen Auswirkungen wie ein Verstoß gegen Satzung, aber wir einigen uns schon auf verbindliches Befolgen der Handreichung).

Weiterhin fehlende Festlegung des studentischen Gastplatzes in der Satzung. Herr Kraft und Frau Groh haben Problem damit Gastplätze der Studienkommissionen zu definieren.

Beschluss Studi nur in Handreichung zu schreiben.

Jan: Hat Hesthaven vor, selbst zu lehren?

Niklas Hemken: Ja, er will keine Scheinprofessur, sondern selbst lehren.

5d. Sonstige Berichte II

5da. Treffen mit Hesthaven

Die AStA-Leitung hat sich mit Hesthaven zum Kennenlernen getroffen.

5db. Mitgliederversammlung KSD e.V.

Thilo und Sascha waren bei der Mitgliederversammlung

- Studentische Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Thilo und Adrian
- Verein macht:

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

- verwaltet Geld, in Form von Immobilien, das nach versuchter Enteignung der VS wieder zu gesprochen wurde
- Studentisches Kulturzentrum
- finanziert Freitische (Mensaessen für Studis, die Finanzierungsprobleme haben)
- VS soll sich im KSD einkaufen, um hier eine Kulturförderung aufzubauen und weniger Bürokratie zu haben

Falk: Das einzige was ich zum Studentendienst e. V. finde, ist im Gremiensystem, und da sehe ich, dass ein Verwaltungsratsmitglied auch Teil des Vorstands ist, das hört sich jetzt nicht so sinnvoll an.

Sascha: Ja, das stimmt, aber das ist eine sehr chillige Sitzung und da wird auch nicht wirklich kritisch diskutiert.

Tobias: Aber ja, wenn wir uns da mehr einbringen, können wir das auch nochmal kritisch überdenken.

6. Anträge II

6b. Mittel Ausschreibung BfH und DSB

Antragssteller*in: Sascha Gruber

Antragstext: Das Studierendenparlament gibt 5000€ an überplanmäßigen Ausgaben für die Ausschreibung eines neuen Beauftragten für den Haushalt und Datenschutzbeauftragten frei. (Haushaltstitel 459.01, "sonstige Personalkosten", aktuell 1300€ vorgesehen)

Begründung: Die Stelle ist vakant, die Neueinstellung kostet Geld.

1. Lesung:

Sascha bringt den Antrag ein.

Falk: Was sind die Voraussetzungen und was ist das Gehalt?

Sascha: Voraussetzungen: - Abgeschlossenes Wirtschafts-Studium Gehalt: E11

Thilo: Ist die Idee wieder eine Vollzeitstelle auszuschreiben? Mir wurde die Idee zugetragen, dass Teilzeitstellen vielleicht attraktiver für Menschen wäre, die sich in studinaher Arbeitsumgebung längerfristig gut einfinden können.

Sascha: Wir haben die konkrete Ausschreibung noch nicht beschlossen. Wir wollen die Stelle flexibler ausschreiben, die wird jetzt auf 50 - 100 Prozent ausgeschrieben.

Falk: Ich habe eine Frage, gibt es Interesse, dass der AStA selbst S/MIME Zertifikate ausstellen kann?

Thilo: Ich kann dir nichts dazu sagen, wie der AStA S/MIME Zertifikate ausstellen kann, aber wir als StuPa-Präsidium sind per PGP verschlüsselter Mail erreichbar.

Sascha: Da habe ich keinen Plan, da bin ich komplett blank, ich habe keine Ahnung, ich weiß da nichts, ich verweise auf das IT Referat.

Thilo: Ja, ich denke auch, dass eine flexible Ausschreibung sinnvoll ist.

Markus Magarin: Führen wir dann eine AStA Schaukel ein?

14. Sitzung des Studierendenparlamentes 2023/24

Tobias: Markus kannst du bitte bei der Sache bleiben?

2. Lesung:

keine Wortmeldungen

3. Lesung:

keine Wortmeldungen

Abstimmung: (19/0/0)(j/n/e) -> **Antrag angenommen**

10. Genehmigung der Protokolle

10a. Genehmigung des Protokolls der Umlaufabstimmung vom 24.05.2024

Keine Anmerkungen.

Max Rüdinger verlässt die Sitzung um 22:34 Uhr

Abstimmung: (15/0/3) (j/n/e) → Protokoll ist angenommen und wird demnächst veröffentlicht.

Max Rüdinger und Felix Richter betreten die Sitzung um 22:36 Uhr

8. Diskussion

8a. Umlaufabstimmung bzgl. Rechtsmittel

GO-Antrag von Sascha auf Ausschluss der Öffentlichkeit (angenommen)

- Die Öffentlichkeit ist für diesen TOP ausgeschlossen -

9. Sonstiges

9a. Besser@KIT kommt in die nächste StuPa Sitzung

9b. Tour de FSK

Wieder als StuPa mitmachen? Als eigener Stand oder zusammen mit dem AstA?

Thilo: eigene Beteiligung ist cool, aber bei den letzten Tour de FSKs hat sich gezeigt, dass das eigentlich ganz gut zusammen passt und funktioniert.

StuPa-Präsidium macht eine Liste, wer wie hilft.

Nächste Sitzung am 11.06.24.

Die Sitzung wird um 22:58 Uhr von Thilo geschlossen.